

Ein Märchen der besonderen Art von "Spiderwick"-Illustrator Tony DiTerlizzi

Vielen Lesern ist der Name Tony DiTerlizzi aus Holly Blacks Fantasy-Reihe "Die Spiderwick-Geheimnisse" bekannt. Seine Illustrationen erwecken die Kinderbücher zu Leben und zieht so die jungen Leser direkt in das Geschehen. Denn schließlich ist ein Kinderbuch nur so gut wie die darin enthaltenen Zeichnungen, die besondere Momente szenisch festhalten und so zusätzlich in ihrer Wirkung unterstützen. Mit "Kenny und der Drache" tut DiTerlizzi sich erstmals auch als (Kinderbuch-)Autor hervor, der es geschickt versteht, eine liebevolle Geschichte mit großartigen Illustrationen zu verbinden.

Kenny Kaninchen liebt nichts mehr als Bücher. Tagein, tagaus liest er alles, was er in die Hände bekommt. In seinem Bücherregal stehen naturwissenschaftliche Nachschlagewerke und spannende Kriminalfälle neben unterhaltsamen Geschichten oder zauberhaften Märchen, die dem Außenseiter Stunden über Stunden an Kurzweile schenken. Kein Wunder also, dass Kenny von seinen Mitschülern ständig gehänselt wird und er sich selten hinauswagt aus dem Kaninchenbau. Doch eines Tages, das weiß Kenny, wird sein Wissen für alle Einwohner von Rundbach einmal von Vorteil sein. Denn dann wird Kenny zum großen Helden. Als sein Vater eine ungeheure Entdeckung macht, ist es auch schon soweit. Kennys Wissen ist gefragt denn je.

Nachdem Kennys Vater keuchend in die Küche stürzt, erzählt er seiner Frau und dem Sohnmann eine unglaubliche Geschichte. Hinter dem Hirtenhügel, wo die Schafe fast jeden Tag grasen, hat Herr Kaninchen etwas Schreckliches gesehen - ein Tier mit glühenden Augen, Hörnern, Schuppen und dem Körper einer Echse: Einen Drachen stand er Aug in Aug gegenüber. Kenny, ganz fasziniert von der Geschichte des Vaters, macht sich am nächsten Tag sogleich auf, um den Drachen aufzusuchen. Statt eines furchterregenden, feuerspeienden Wesens ist Grahame - benannt nach dem berühmten britischen Schriftsteller Kenneth Grahame (1859-1932) - ein ganz lieber Drache. Und er hat eine große Leidenschaft: Er liest genauso gerne Bücher wie Kenny. Kein Wunder also, dass die beiden schnell Freunde werden und aufregende Abenteuer erleben. Doch damit soll es bald vorbei sein, denn ein Drachentöter ist gekommen, um Grahame den Garau zu machen. Da ist guter Rat teuer, denn ein Leben ohne Grahame kann Kenny sich nicht mehr vorstellen.

"Kenny und der Drache" beweist eines: Tony DiTerlizzi ist ein wahrer Zauberer. Doch statt wie Houdini und Co. aus dem Zylinder ein Kaninchen hervorzuziehen, schüttelt DiTerlizzi - (scheinbar) aus dem Effeff - wunderschöne Illustrationen aus seinem Ärmel und zaubert mit der einzigartigen, liebevollen Geschichte den lesenden Kindern ein Lächeln auf die Lippen und ein leuchtendes Schimmern in die Augen. Das Buch mutet dabei wie eine Mischung aus phantastischem Märchen und traumhafter Abenteuergeschichte an, die von nichts geringerem erzählt als von einer außergewöhnlichen Freundschaft. Ein absolutes Muss im heimischen Bücherregal!

Susann Fleischer 12.04.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info